



**KONTAKT**

**Brackwede**  
Susanne Lahr  
(0521) 48955-21  
E-Mail: brackwede@nw.de

**Senne / Sennestadt**  
Silke Kröger  
(0521) 48955-23  
E-Mail: senne@nw.de

**Bürgerinfo  
zur Umgestaltung  
der Hauptstraße**

■ **Brackwede** (bi). Die Hauptstraße ist in die Jahre gekommen, sie soll daher in den nächsten Jahren völlig neu gestaltet werden. Zudem sollen die Stadtbahnhaltestellen, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, barrierefrei umgebaut werden.

Am Donnerstag, 2. März, informieren das städtische Amt für Verkehr und das Bielefelder Verkehrsunternehmen MoBiel in der sogenannten „Frühen Öffentlichkeitsbeteiligung“ über das bevorstehende Verfahren und den Planungsstand zur Umgestaltung der Hauptstraße.

Alle Bürger und Interessengruppen in Brackwede sind dazu eingeladen. In der Zeit von 18 bis 21 Uhr werden in der Aula des Brackweder Gymnasiums, Beckumer Straße 10, die öffentlich diskutierten Positionen und die Belange der Bürger für das Planfeststellungsverfahren aufgenommen werden.

Das formelle Verfahren der Planfeststellung wird danach von der Bezirksregierung in Detmold durchgeführt werden.

**Stadtteilfrühstück  
in Senne**

■ **Senne**. Beim nächsten Frühstück im Stadtteil im Betheler Begegnungszentrum Senne, Windelsbleicher Straße 224, können Menschen mit und ohne Behinderungen am Samstag, 25. Februar, von 10 bis 12 Uhr wieder gemeinsam Kaffee trinken, leckere Brötchen essen und nette Gespräche führen. Es wird ein Kostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben.

Anmeldungen erbeten bei Stefan Biermann, Telefon (0521) 32983713, oder per E-Mail: [begegnung.senne@bethel.de](mailto:begegnung.senne@bethel.de).

**Orgelkonzert zum  
Karneval**

■ **Sennestadt**. Die katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus lädt am kommenden Sonntag, 26. Februar, zu einem heiteren Orgelkonzert ein. Unter der Überschrift „Der Herrgott wird es uns bestimmt verzeih'n“ wird Organist Ivo Kanz unterschiedliche für die Karnevalzeit geeignete Werke an der Orgel präsentieren.

Auf dem Programm stehen unter anderem Werke aus dem Bereich der Operette („Blume von Hawaii“), diverse Märsche, ferner rheinische Melodien.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.



Alle Hände voll zu tun: Die Betreuerinnen der Spielstube Ala Hussein (v. l.) Ines Schneider, Naemi Unruh, Nada Abuhommos und Meryem Kelles (vorn) mit einigen der jungen „Schmetterlinge“ aus fünf verschiedenen Nationen.

FOTO: SILKE KRÖGER

**„Schmetterlinge“ feiern Geburtstag**

■ **Brackwede** (sik). Die Kinder singen und tanzen in farbenfrohen Kostümen, die Gäste bringen Geschenke, und im hinteren Raum ist ein großer Tisch mit internationalen (selbst gemachten) Leckereien aufgebaut: In der Spielstube „Schmetterlinge“ an der Erlenstraße wird am Montag einjähriger Geburtstag gefeiert.

Seit dem vergangenen Sommer hat sich in der Spielstube einiges getan. „Anfangs

hatten wir fünf- bis sechsjährige Kinder, doch die sind dann in die Schule gekommen“, erzählt Kirsten Hopster vom Kreisverband Bielefeld der Arbeiterwohlfahrt. Es musste schnell reagiert werden, denn die neuen „Schmetterlinge“ waren deutlich jünger als ihre Vorgänger – von sechs Monaten bis anderthalb Jahren. Also wurden die Schultische rausgebracht und Babybetten besorgt, aus dem Grup-

penraum wurde kurzerhand ein Schlafzimmer. Während die Mütter nun zum Sprachkurs gehen, werden ihre Kleinen in der Spielstube liebevoll umsorgt.

Die Finanzierung der Einrichtung, in der derzeit 14 Mädchen und Jungen aus fünf Nationen betreut werden, sei bis Ende dieses Jahres gesichert, sagte Hopster. „Aber wir hoffen, dass es danach weitergeht.“

**Seit 25 Jahren feinsten Soul**

**Ausverkauft:** Die „Komm'Mit Mann!s“ verschaffen dem Zweischlingen mit ihrer Musik eine ganz besondere Atmosphäre. Kleinste Location, treuestes Publikum

Von Felix Boche

■ **Brackwede**. Eine Atmosphäre wie in einem typisch amerikanischen Lokal in den 60er- und 70er-Jahren: Das Zweischlingen ist gedrängt voll, die Gäste sitzen mit Bier und Wein an kleinen Bistrotischen um die Empore herum. Kerzen und Scheinwerfer harmonisieren und sorgen für Gemütlichkeit.

Die Akustik von Saxofon und Schlagzeug kommt in jeden Winkel des Lokals. 300 Besucher machen vor der kleinen Bühne kräftig mit und reißen ihre Arme in die Höhe. Tosender Applaus nach jedem Song zeigt: Auch nach 25 Jahren ist die Stimmung noch so gut wie zu Beginn der Ära „Komm'Mit Mann!s“.

Inzwischen haben sich kleine Fanclubs gebildet, die treu zu jedem Auftritt der Band im Zweischlingen wieder anreisen. „Die 300 Karten waren schnell ausverkauft – die Band spielt schon länger hier, als jeder von uns hier arbeitet“, sagt Dominik Pass vom Zweischlingen.

Frontsänger Chris Tanzza ist stolz auf das 25. Bandjubiläum in diesem Jahr. Fast genauso lange spielen die Musiker schon regelmäßig im Zweischlingen. „Aus der Tradition heraus kommen wir gerne wieder, es gefällt uns sehr gut und der Laden ist immer



Frauenpower: Auch Background-Sängerin Katja Kutz kann im Zweischlingen zeigen, was sie drauf hat.

FOTO: FELIX BOCHE

voll“, sagt der erfahrene Musiker. Nach Auftritten in Dortmund und Köln sticht die Bielefelder Lokalität heraus.

„Sie sind hier bereits aufgetreten, bevor sie bekannt ge-

worden sind und machten es jetzt noch immer – sie fühlen sich dem Lokal verbunden und stehen auf die Atmosphäre“, sagt Geschäftsführerin Esha Münkemüller, die ihre Gäste

an dem Abend mit Getränken und Snacks versorgt. „Die Stimmen sind fantastisch – die Kraft, die in der Musik steckt, ist zu spüren“, schwärmt sie.

Das Zweischlingen und die Band bestärken sich gegenseitig: Der Laden ist bei jedem Auftritt ausverkauft. Von einst 120 Auftritten im Jahr 1992 sind es heute noch rund 30 bis 40 Gastvorstellungen im ganzen Land.

„Wir sind lange dabei, stehen mit einer großen Besetzung auf der Bühne und bieten eine Musikrichtung, die heute nicht mehr so oft gespielt wird“, sagt Tanzza auf die Frage, was die Formation so besonders beliebt macht. Mit 18 Jahren hat er in der Band „So Long“ seine musikalische Karriere begonnen, heute steht er mit acht weiteren Künstlern auf der kleinen Bühne und trägt den Charme des Souls weiter. „Es ist der engste Laden, in dem wir spielen, aber hier herrscht ein besonderer Flair“, meint Tanzza. Klassiker und eigene Songs bildeten das Grundrepertoire.

Eine bunte Mischung aus den Alben „Good Day, Good Nights“, „Soul Vol. 5“, „Live“ und vielen weiteren Sammlungen lassen die Soul-Herzen der Besucher höher schlagen. Wer den Auftritt verpasst hat: Auch beim Tanz in den Mai werden die „Komm's“ wieder zu Gast in Bielefeld sein.

**Klaus Lage, Karat und Fischer Z**

- ◆ In fast allen namhaften Live-Clubs Deutschlands sind die „Komm'Mit Mann!s“ aufgetreten.
- ◆ Darunter etwa das Wilhelmshafen-Pumpwerk, die Zeche Bochum, Frankfurt Südbahnhof und die Moritzbastei in

- Leipzig.
- ◆ Bühnenpartner waren unter anderem James Brown, The Temptations, Fischer Z, Die Fantastischen 4, Bob Geldof, Klaus Lage, Karat, Puhdys.
- ◆ Infos: [www.diekommitmanns.de](http://www.diekommitmanns.de)

**Kinderkarneval mit Randalen**

■ **Brackwede**. Die Männer von Randalen sind bekannt für ihre mitreißenden Konzerte, die klingen, als ob die Ärzte gemeinsam mit den Ramones und Iggy Pop Kindermusik machen würden. Beim Kinderkarneval im Zweischlingen, Osnabrücker Straße 200, am Sonntag, 26. Februar, ab

16 Uhr wollen sie ihr Publikum einmal mehr richtig aufmischen: Sie spielen ein Programm mit den Hits ihrer letzten drei CDs, und auch einige neue Songs von der kommenden Produktion werden vorgestellt. Wer mitfeiern möchte: Karten (7 Euro) gibt es an der Tageskasse.

**Rosenmontag mit Musik**

■ **Brackwede**. Einmal richtig närrisch sein können alle Interessierten bei der Karnevalsfeier am Rosenmontag, 27. Februar, im Betheler Begegnungszentrum, Hauptstraße 50 bis 52. Bei viel Musik, Spiel und jeder Menge Spaß geht dort in der Zeit zwischen 17 bis 19 Uhr richtig die Post ab.

Die Veranstalter freuen sich auf viele fantasievolle Kostüme. Aber auch Besucher ohne Verkleidung sind herzlich willkommen. Es gibt auch die Möglichkeit, sich vor Ort zu verkleiden. Für Getränke und Snacks wird ein Kostenbeitrag erhoben. Weitere Infos unter Tel. (0521)32940380.

**Goldener Meisterbrief  
für Siegfried Müller**

**Patent:** Firma Müller reißt Schornsteine mit der Hebeschere ab

■ **Brackwede**. Maurermeister Siegfried Müller ist jetzt stolzer Besitzer des Goldenen Meisterbriefes. Thomas Scholten, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft, und Frank Niemeier, Obermeister Baugewerbe-Innung Bielefeld, überbrachten die Urkunde und gratulierten herzlich.

„Als Kind habe ich gerne und viel gebastelt, vor allem Flugzeugmodelle“, erinnert sich der 73-Jährige, der ein großer Freund von Innovationen ist. Zu seinem Beruf als Maurer kam er, weil sich sein Vater Bruno Müller einen Nachfolger wünschte. So begann Siegfried Müller 1957 seine Lehre und unterstützte den Familienbetrieb, der 1948 als Bauunternehmen gegründet wurde, tatkräftig. Neun Jahre später folgte die Meisterprüfung.

Schon früh hatte sich die Handwerksfirma auf Schornsteinsanierungen, Umbau- und Reparaturarbeiten konzentriert. Als Müller den Betrieb 1980 ganz von seinem

Vater übernahm, ging die Spezialisierung weiter. Im Zuge einer Umfirmierung wurde seine Ehefrau Monika Geschäftsführerin, er selbst Betriebsleiter.

Neben dem täglichen Geschäft entwickelt Müller eine Hebeschere für Schornsteine, mit der diese komplett von Hausdächern gehoben werden können. Das Patent dafür entwickelt er auch in den Jahren danach immer weiter. Tausende von Schornsteinen hat er in seinem Berufsleben abgerissen, ausgetauscht, aber auch saniert oder nach historischem Vorbild erneuert – wie den auf dem alten Bielefelder Rathaus etwa.

Im Betrieb hat mittlerweile Sohn Marco (37) die Fäden in der Hand, der als Maurermeister in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist. Tochter Simone hat die Buchführung übernommen. Senior Siegfried Müller hat sich vergangenen Jahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Hohe Auszeichnung: Marco Müller (von links) mit Siegfried Müller, Thomas Scholten (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft) und Frank Niemeier (Obermeister Baugewerbe-Innung Bielefeld), der die Urkunde übergibt.

**Blasmusiker gesucht**

**Stadtorchester Brackwede:** Vorstand vollständig bestätigt. Auch 2017 Konzert „Bunte Melodien“

■ **Brackwede**. Über 100 Jahre und kein bisschen leise: Das Brackweder Stadtorchester, eine musikalische Institution im Stadtbezirk, geht mit Schwung ins neue Jahr – und mit dem bewährten Vorstand. Dessen Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung jetzt komplett in ihren Ämtern bestätigt.

Damit sind auch 2017 im Sängervorstand dabei: Werner Droschke (1. Vorsitzender); Georg Karnik (2. Vorsitzender); Josef Karnik (1. Kassierer); Peter Lauer (1. Schriftführer); Georg und Josef Karnik (Notenwarte) sowie Andre Schildmann (Bekleidungswart).

Wer das Stadtorchester Brackwede mit seinem Blasinstrument bereichern möchte, der kann gern (nach vorheriger Absprache) an den Orchesterproben teilnehmen. Geplant wird montags, 19.30 bis 21.30 Uhr. Kontakt über Tel. (0521)44692390 oder per E-Mail an [info@brackweder.de](mailto:info@brackweder.de).

Höhepunkt in diesem Jahr ist der Musiknachmittag der Konzerte „Ein Strauß bunter Melodien“ am 17. September um 15 Uhr in der Aula des Brackweder Gymnasiums. Unterstützt wird das Blasorchester dann von einem weiteren prominenten Künstler.



Bewährt an der Spitze: Josef Karnik (1. Kassierer), Werner Droschke (1. Vorsitzender) und Peter Lauer (Schriftführer).